

Hamburg

LEXIKA

- 06-1-039** *Das jüdische Hamburg* : ein historisches Nachschlagewerk / hrsg. vom Institut für die Geschichte der Deutschen Juden. [Red.: Kirsten Heimsohn]. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2006. - 333 S. : Ill. ; 25 cm + 1 Kt.-Beil. - ISBN 978-3-8353-0004-0 - ISBN 3-8353-0004-0 : EUR 19.00
[8786]

Daß die Geschichte der Juden in Hamburg, wo sie seit dem ausgehenden 16. Jahrhundert nachweisbar sind, besonders gut erforscht ist, verdankt sich nicht zum kleinsten Teil dem von der Freien und Hansestadt Hamburg getragenen Institut für Geschichte der Deutschen Juden,¹ das im Mai 2006 auf sein vierzigjähriges Bestehen zurückblicken kann und aus diesem Anlaß das vorliegende, sich an einen weiten Interessentenkreis wendende Lexikon *Das jüdische Hamburg* vorlegt. Es enthält 143 meist knappe, von 90 Mitarbeitern² gezeichnete Artikel ohne Literaturangaben, die sich wie folgt verteilen (die Zahlen beruhen auf der Auszählung des Rezensenten): Institutionen (28), Sachbegriffe (36), Biographien (79). Dazu kommen - in das Alphabet eingereiht - 17 Überblicksartikel von drei bis längstens acht Seiten Umfang (jeweils einschließlich zahlreicher Abbildungen), die im Gegensatz zu den zweispaltig gesetzten Kurzartikeln die ganze Seite einnehmen: sie behandeln zentrale Begriffe (z.B. *Antisemitismus*, *Emanzipation*), Epochen des Hamburger Judentums (eine Verlegenheitslösung, wie man schon an den gewählten Artikelköpfen ablesen kann) bzw. dessen Einrichtungen (*Friedhöfe*, *Synagogen*, *Zeitungswesen*³). Insgesamt wäre es besser gewesen, die Überblicksartikel der ersten und der dritten Kategorie als normale, nur etwas wenig längere Artikel zu behandeln und die Epochenartikel in ei-

¹ Das Institut gibt zwei Schriftenreihen heraus: *Hamburger Beiträge zur Geschichte der deutschen Juden* / Institut für die Geschichte der Deutschen Juden. - Göttingen : Wallstein. - Teilw. im Verl. Christians, Hamburg. - 1 (1969) - 29 (2006). - Bd. 29 soll im Juni erscheinen. - *Studien zur jüdischen Geschichte* / für die Stiftung Institut für die Geschichte der Deutschen Juden, Hamburg hrsg. - Hamburg : Dölling und Galitz. - 1 (1995) - 9 (2003). - Im Kurzartikel über das Institut werden beide Reihen nicht genannt; immerhin werden sie im Vorwort erwähnt. In der erstgenannten Reihe erschien folgender, in *IFB 01-2-462* besprochener Band: *Biographisches Lexikon der Hamburger Sefarden* : die Grabinschriften des Portugiesenfriedhofs an der Königstraße in Hamburg-Altona / Michael Studemund-Halévy. - Hamburg : Christians, 2000 [vielm. 2001]. - 906 S. : Ill. ; 22 cm. - (Hamburger Beiträge zur Geschichte der deutschen Juden ; 22). - ISBN 3-7672-1293-5 : DM 98.00 [6401].

² Das Mitarbeiterverzeichnis (S. 296 - 305) nennt ihre Tätigkeitsfelder, nicht dagegen die von ihnen beigezeichneten Artikel.

³ Mit einem *Verzeichnis der in Hamburg und Altona erschienenen jüdischen Periodika (1783 - 1938)*.

ner knappen Geschichte des Hamburger Judentums dem Lexikon voranzustellen. Auch wenn die Überblicksartikel keine Personen berücksichtigen, handelt es sich also - genau besehen - bei diesem Werk primär um ein biographisches Lexikon, das neben vielen bekannten Namen - genannt seien nur die mit der Kulturwissenschaftlichen Bibliothek Warburg verbundenen Namen von Gertrud Bing, Ernst Cassirer, Erwin Panofsky, Fritz Saxl und der ihres Gründers Aby Warburg - zahlreiche (wohl selbst in Hamburg) wenig bekannte Namen enthält. Auswahlkriterien werden nicht genannt, aber die gerade aufgezählten Namen zeigen, daß vielfach Personen berücksichtigt sind, die weder in Hamburg geboren, noch dort gestorben sind (beides trifft nur auf Warburg zu), sondern dort gewirkt haben, und so stehen auch die Hamburger Jahre im Mittelpunkt dieser Kurzbiographien, während die Lebensstationen davor und danach gerade knapp erwähnt werden. Um so notwendiger wäre es gewesen, wenigstens den einen oder anderen Titel an Sekundärliteratur aufzuführen, aber, wie bereits angemerkt, verzichtet das Lexikon grundsätzlich auf Literaturangaben. Der Anhang bietet lediglich eine *Auswahlbibliographie* (S. 306 - 313) vornehmlich neuerer Monographien (und ganz weniger Aufsätze), während für die älteren Titel auf eine einschlägige Bibliographie⁴ verwiesen wird. Das Personen- und das Sachregister enthalten sowohl erwähnte Namen und Sachen als auch solche mit eigenem Artikel (letztere sind durch Kursivsatz der Seitenzahl nur ungenügend hervorgehoben). Der in einer Tasche beigelegte Faltplan *Jüdische Stätten in Hamburg* enthält vier Stadtteilkarten und eine sachlich geordnete, durchnummerierte Legende; auf diese Nummern wird bei einschlägigen Sachartikeln verwiesen.

Von dem primären Zweck - der Information weiterer Interessentenkreise in Hamburg selbst - abgesehen, hat das Lexikon allenfalls eine Ergänzungsfunktion: einerseits mit den biographischen Artikeln zur neuen **Hamburgischen Biografie**,⁵ in die womöglich nicht alle hier berücksichtigten Personen Aufnahme finden werden⁶ und andererseits mit den Sachartikeln zum

⁴ **Bibliographie zur Geschichte der Juden in Hamburg** / Michael Studemund-Halévy. - München [u.a.] : Saur, 1994. - XIV, 255 S. ; 25 cm. - (Bibliographien zur deutsch-jüdischen Geschichte ; 5). - ISBN 3-598-11178-9 : DM 148.00 [2119]. - Rez.: **IFB 95-3-371**.

⁵ **Hamburgische Biografie** : Personenlexikon / hrsg. von Franklin Kopitzsch und Dirk Brietzke. - Hamburg : Christians. - 27 cm [6703]. - Bd. 1 (2001). - 368 S. : Ill. - ISBN 3-7672-1364-8 : EUR 29.80. - Rez.: **IFB 02-1-172**. - Bd. 2 (2003). - 478 S. : Ill. - ISBN 3-7672-1366-4 : EUR 36.00. - Rez.: **IFB 05-2-414**. - Ab Bd. 3, der für Juni 2006 angekündigt ist, wird die **Hamburgische Biografie** übrigens im Wallstein-Verlag erscheinen, der inzwischen einen gewissen Verlagsschwerpunkt bei Publikationen zum Judentum in Norddeutschland aufgebaut hat; vgl. etwa die nachstehende Rezension: **Historisches Handbuch der jüdischen Gemeinden in Niedersachsen und Bremen** / hrsg. von Herbert Obenaus. In Zsarb. mit David Bankier und Daniel Fraenkel. Unter Mitw. von Andrea Baumert ... - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2005. - Bd. 1 - 2. - 1668 S. + Kt.-Beil. ; 23 cm. - ISBN 3-89244-753-5 : EUR 59.00 [8445]. - Rez.: **IFB 06-1-041**.

⁶ Wenn sie berücksichtigt werden, verdienen die Artikel in der **Hamburgischen Biografie** den Vorzug, wie ein Vergleich der beiden Artikel über die jüdische Un-

Hamburg-Lexikon;⁷ letzteres enthält allerdings auch Artikel - insbesondere zu jüdischen Institutionen, die man eigentlich hier erwarten könnte.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

ternehmerin Glückel von Hameln (1646/47 - 1724) belegt: der in der **Hamburgischen Biografie** (hier unter *Glikl bas Juda Leib*) ist nicht nur ausführlicher, sondern verzeichnet auch Primär- und Sekundärliteratur.

⁷ **Hamburg-Lexikon** / hrsg. von Franklin Kopitzsch und Daniel Tilgner. [Unter Mitwirkung des Vereins für Hamburgische Geschichte]. - Hamburg : Zeise, 1998. - 672 S. : Ill. ; 27 cm. - ISBN 3-9805687-9-2 : DM 98.00 [5302]. - **IFB 00-1/4-406**. - Vgl. die nachstehende Rezension der 3. Aufl.: **Hamburg-Lexikon** / hrsg. von Franklin Kopitzsch und Daniel Tilgner. - 3. aktualisierte Aufl., [Sonderausg.]. - Hamburg : Ellert & Richter, 2005. - 672 S. : Ill. ; 27 cm. - ISBN 3-8319-0179-1 : EUR 29.95 [8795]. - Rez.: **IFB 06-1-140**.